



Der Wissenschaftsfonds.

Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
Haus der Forschung
Sensengasse 1, A-1090 Wien
T +43-1-505 67 40
office@fwf.ac.at, www.fwf.ac.at

Juni 2013

Befragung zur Forschungsförderung im Auftrag des FWF

Sehr geehrte Wissenschaftlerin, sehr geehrter Wissenschaftler,

gegenwärtig führt das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ, Berlin) im Auftrag des FWF eine Befragung an österreichischen Forschungsstätten durch. Ziel ist es, über die Verfahren der FWF-Forschungsförderung empirisch fundierte Informationen zu erhalten. Wir möchten Sie daher herzlich bitten, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Das iFQ führt die Befragung eigenständig durch und gewährleistet die Anonymität der Befragung.

Durch Ihre Teilnahme an dieser Befragung tragen Sie dazu bei, Forschungsförderung zukunftsweisend zu gestalten. Ihre Rückmeldungen helfen dem FWF, seine Förderprogramme und Beratungsleistungen gemäß den Bedürfnissen der Forschenden optimal weiter zu entwickeln. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen sehr.

Mit herzlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. Christoph Kratky
Präsident

Dr. Dorothea Sturn
Geschäftsführerin

Weitere Informationen zur Umfrage: <http://www.fwf.ac.at/de/News/fwf-umfrage-2013.html>



Der Wissenschaftsfonds.

Austrian Science Fund (FWF)
Haus der Forschung
Sensengasse 1, A-1090 Vienna, Austria
T +43-1-505 67 40
office@fwf.ac.at, www.fwf.ac.at

June 2013

FWF-commissioned survey on research funding activities

Dear scientist and researcher,

On behalf of the Austrian Science Fund (FWF), the Institute for Research Information and Quality Assurance (iFQ, Berlin) is currently conducting a survey among research institutions in Austria. The objective of this research is to gather in-depth empirical data on the FWF's research funding procedures. We are therefore writing to request that you take part in the survey. The iFQ is carrying out the research independently and guarantees the full anonymity of all responses.

Your responses will make a valuable contribution to the process of improving research funding for the future. Your responses will help the FWF develop its funding programmes and advising services according to the specific needs of researchers. We would be very grateful for your input.

Yours sincerely,

Univ.-Prof. Dr. Christoph Kratky
President

Dr. Dorothea Sturn
Managing Director

For more information on the survey, please visit: <http://www.fwf.ac.at/en/news/fwf-survey-2013.html>